

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



Keine Gentechnik: Bio-Soja in Baden-Württemberg (Foto: ©BLE, Bonn / Thomas Stephan)

Pi mal Daumen: Weitere Gentech-Soja erhält US-Zulassung

Veröffentlicht am: 01.09.2014

In den USA darf wohl schon bald eine weitere gentechnisch veränderte Sojapflanze des Konzerns Monsanto angebaut werden. Eine Behörde des Landwirtschaftsministeriums gab MON 87751 letzte Woche das vorläufige Okay. Interessant: eine bereits für eine andere Sojalinie erteilte Genehmigung soll auf die neue Monsanto-Soja ausgeweitet werden. Dabei produziert die Neue mehr und anderes Gift.

Die bereits genutzte MON 87701 sondert ein Insektengift ab, da ihm DNA des Bakteriums *Bacillus thuringiensis* (Bt) eingebaut wurde. Die neue Linie, MON 87751, sondert zwei Bt-Toxine ab. Damit sollen weitere Schädlinge getötet werden. Allerdings sind die Giftproteine hier

Cry1A.105 und Cry2Ab2, in der „alten“ Soja ist es Cry1Ac. Laut der Behörde sind diese aber „ähnlich“, deshalb sei auch die neue Sojalinie mit der bereits zugelassenen vergleichbar. Diese Feststellung basiert laut Behörde auf den Informationen, die Monsanto ihr mitgeteilt hat, und auf älteren Untersuchungen bei gentechnisch verändertem Mais und Baumwolle.

Die Ähnlichkeit der Aminosäuren der Gifte Cry1A.105 und Cry1Ac liegt laut Biosafety Clearing-House, einer Einrichtung der internationalen Biodiversitäts-Konvention, bei 93,6 Prozent. Doch es gibt einen deutlichen Unterschied: das neue Bt-Toxin wurde künstlich hergestellt. „Dieses Toxin kommt in der Natur so nicht vor. Seine Unbedenklichkeit kann nicht aus den verwendeten Bt-Toxinen abgeleitet werden“, schreibt der Verein Testbiotech aus München. Studien hätten gezeigt, dass solche Toxine „wesentlich giftiger“ sein könnten als die natürlichen Varianten des Bakteriums.

Dazu findet sich bei der US-Behörde nichts. Sie geht davon aus, dass die neue Gentechnik-Soja, MON 87751, keine Gefahr für andere Pflanzen darstellt – denn danach richtet sich in den USA die Gentechnik-Regulierung, nicht etwa nach Risiken für Tiere oder Menschen. Bis Ende September sammelt die Behörde jetzt Stellungnahmen. Dann erhält wohl auch die neue Monsanto-Soja die Genehmigung.

Insektengiftige Gentechnik-Pflanzen werden dort schon in großem Stil angebaut. Zuletzt häuften sich aber Meldungen über resistente Insekten, denen das Gift nichts mehr anhaben kann. [dh]

Links zu diesem Artikel

- [APHIS: Determinations of Nonregulated Status: MON 87751 \(28.08.14\)](#)
- [Biosafety Clearing-House: Gene and DNA Sequence : Cry1A.105](#)
- [Bt-resistente Insekten in weiterem US-Bundesstaat \(18.08.14\)](#)
- [Dossier: Die EFSA - Probleme mit der Risikoprüfung von Gentechnik](#)